

Schaftsfunktionären nur unregelmäßig zu ihren Besprechungen, in denen über Fragen der Rentabilität gesprochen wird, eingeladen. Der Hauptbuchhalter, Kollege Heiber, wird nun von sich aus stärker die Funktionäre ansprechen und insbesondere den Gewerkschaftsgruppen mehr konkrete Hinweise geben. Damit wird er helfen, daß die Fragen der Rentabilität in den Produktionsberatungen besser diskutiert werden, denn die Arbeiter müssen und wollen wissen, wie hoch ihre im Plan vorgesehenen Produktionskosten sind und wie der Erfüllungsstand ist.

Die Verordnung ist auch eine große Hilfe für die Parteiorganisationen *

Die Parteiorganisationen müssen die strikte Durchführung der Verordnung sichern; denn die Verwirklichung der Verordnung ist eine große Aufgabe. Sie wird nicht leicht sein, zahlreiche Hindernisse müssen dabei überwunden werden. Unverständnis gegenüber der Kontrolle des Hauptbuchhalters und eine falsche Einstellung werden die Verwirklichung der Grundsätze der Verordnung in manchen Betrieben anfangs erschweren. Denn einige lassen sich nicht gern — noch dazu sehr eingehend bis ins einzelne — kontrollieren. Vielleicht gibt es da und dort auch Diskussionen — wie auch im VEB Gießerei und Maschinenfabrik Lichtenberg — über die Kompetenzen. Mancher Werkleiter wird nicht gleich einsehen, daß die richtige Kontrolle durch den Hauptbuchhalter die wirtschaftliche Rechnungsführung festigt und ihm die Leitung des Betriebes erleichtert.

Es kommt jetzt darauf an, daß die Verordnung schnell, systematisch und vollständig im Betrieb verwirklicht wird. Das ist nur möglich, wenn die Parteiorganisation mit ihrer ganzen Kraft und Autorität die Arbeit des Hauptbuchhalters unterstützt. Die Betriebsparteiorganisationen sollten sich dabei auf folgendes konzentrieren:

Der Hauptbuchhalter muß die neue Verordnung eingehend mit seinen Mitarbeitern beraten. Gemeinsam sind Maßnahmen auszuarbeiten, die zur Durchsetzung der Verordnung notwendig sind. Diese sind mit dem Werkleiter zu besprechen. Dann sollte der Hauptbuchhalter auf einer Beratung des Werkleiters mit den anderen Wirtschaftsfunktionären über die Hauptbuchhalterverordnung referieren. Die Maßnahmen, die sich zu ihrer Durchführung ergeben, sind vom Werkleiter anzuordnen.

Es ist notwendig, über die Durchführung der Verordnung auch in der Parteileitung zu sprechen. Das wird der Parteiorganisation auch erleichtern, das Kontrollrecht anzuwenden, weil dann, wenn die Verordnung verwirklicht ist, eine viel bessere Übersicht über die gesamte Tätigkeit des Betriebes besteht.

Die Büros der Kreisleitungen sollten die Durchführung der Verordnung ebenfalls kontrollieren und mit den Hauptbuchhaltern der wichtigsten Betriebe aus ihrem Kreis Beratungen organisieren, in denen über Fragen der Rentabilität und die Aufgaben des Hauptbuchhalters auf Grund der Verordnung diskutiert wird. Die Hauptbuchhalter gut arbeitender Betriebe sollten dabei ihre Erfahrungen und Kenntnisse an die Hauptbuchhalter übermitteln, deren Betriebe bisher noch nicht rentabel arbeiten. Solche Beratungen sollten dann regelmäßig in bestimmten Abständen stattfinden.

Arbeiten die Parteiorganisationen so, dann helfen sie, daß der Hauptbuchhalter wirklich zu dem staatlichen Kontrolleur wird, der über die Wahrung der gesellschaftlichen Interessen im Betrieb wacht